



Nichtschwimmer, Wasserratten und Medailiensammler:

Bei den Wasserfreunden Finnentrop dreht sich alles um das nasse Element

Ihr Freund ist das Wasser. Das ist ihr Element. Daher ist der Name Programm: Die Wasserfreunde Finnentrop. Seit 1974 sind sie ein Aushängeschild der Gemeinde Finnentrop. Unzählige Kinder haben hier ihre ersten Schwimmversuche gemacht. Viele haben dabei ihre Liebe zu dem kühlen Nass entdeckt und sind geblieben. Sie trainieren, fahren auf Wettkämpfe und mischen immer an der Spitze mit. Plätze auf den Siegertreppchen sind ihnen sicher. Sensationelle Ergebnisse oftmals auch. Dabei kommen der Spaß und die Gemeinschaft niemals zu kurz. Diese Mischung macht es aus und ist ein Geheimnis ihres Erfolges.

Donnerstagabend im Finto. Das Schwimmbecken ist in Bahnen unterteilt. Große und kleine Schwimmer ziehen ihre Bahnen. Einige von ihnen werden auf dem nächsten Wettkampf wieder auf dem Siegertreppchen stehen. „Wir schicken bei Wettbewerben nur Schwimmer ins Wasser, die es auch können“, erklärt Gerd Ko-

walzik die Philosophie des Vereins. Das macht seit rund 30 Jahren die Leistungsstärke der Wasserfreunde aus. Die Mitglieder kommen daher auch nicht nur aus der Gemeinde Finnentrop, sondern auch weit darüber hinaus. Allein zwei Drittel dieser Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Das Leistungsniveau und das aktive Vereinsleben sprechen Kinder und Eltern an. Doch auch Einsatz ist gefragt. In diesem Jahr stehen schon 30 Wett-



kämpfe in ganz Deutschland an. Diese finden hauptsächlich an den Wochenenden statt. Gerade die Kinder werden oftmals von den Eltern begleitet. „Das sorgt allerdings auch für viele gemeinsame Erlebnisse“,

weiß der Vorsitzende Jörg Hesse. „und das verbindet.“

Der vereinseigene Bus ist dabei unbedingt erforderlich. Doch die finanziellen Mittel sind bei den geringen und familienfreundlichen Mitgliedsbeiträgen immer ein Thema. Hinzu kommen die Startgelder bei den Wettkämpfen, die mit mehreren tausend Euro zu Buche schlagen. Vier neue Startblöcke kamen im vergangenen Jahr für das Finto hinzu. Die

Gemeinde, die Sparkasse und die Wasserfreunde Finnentrop investierten insgesamt 12.500 Euro für diese neue Ausstattung. Das Sponsoring durch die Sparkasse daher: #ausgezeichnet.

Doch zunächst heißt es für die Kids: Schwimmen lernen. Hörte früher das Seepferdchen oder der Frei- und Fahrtenschwimmer für jedes Kind dazu, kann heute im Durchschnitt nach der vierten Klasse nur noch die Hälfte der Kinder richtig schwimmen. Auch manche Jugendliche und Erwachsenen haben hier Defizite, die man aber beheben kann. Im-



mer dienstags und freitags wird das Lehrschwimmbecken in Fretter zum Übungszentrum. Unter der Anleitung von Bernd Pape, Katharina Lißek und ihrer Tochter Pauline werden aus den Nichtschwimmern echte Wasserratten. Ab sechs Jahren kann es losgehen.

Doch neben allem Tummeln im Wasser, kommen auch andere gemeinschaftliche Aktivitäten nicht zu kurz. Der Schwimmverein fährt jedes Jahr in den Sommerferien für 14 Tage in die Ferienfreizeit an die Ostsee nach Grömitz. Gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Beckens sorgen besonders bei den Kids für Freundschaften und eine gute Zeit.

Möglich ist das alles nur durch großen ehrenamtlichen Einsatz. Unzählige Stunden müssen Trainer und Vorstand hinter den Kulissen und am Beckenrand investieren, damit das Leistungsniveau und damit der Erfolg des Vereins auch in kommenden Generationen bestehen bleibt. Sie machen es gerne und oftmals über Jahre und Jahrzehnte. Aber es gibt auch immer Veränderungen, denen man sich stellen muss.

Im Laufe der Vereinsgeschichte wechselt auch der Vorstand. Bei der Gründungsversamm-

lung der Wasserfreunde Finnentrop wird Manfred Splitt als erster Vorsitzender gewählt. Ihm folgt einige Jahre später Peter Keine, der vom Schwimmwart zum Mann an der Spitze der Wasserfreunde wird.

Heute hat Jörg Hesse den Vorsitz. Ein Attendorner, der überzeugt ist von den Wasserfreunden und ihrem Engagement. Er übernahm im vergangenen Jahr von Mario Heuel dieses Amt an der Spitze. Sein Stellvertreter ist Markus Mennেকে. Für die Zahlen ist Christian Rüsche zuständig und Cordula Jopke fungiert als Geschäftsführerin. Nicht zu vergessen der Schwimmwart. Was wären die Wasserfreunde ohne Gerhard Kowalzik? Das Amt der Jugendwartin hat seine Tochter Kathrin Kowalzik.

Wer mehr über die Wasserfreunde erfahren will: www.wfr-finntrop.de ■

